

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

2. QUARTAL 2018 | 1. HALBJAHR 2018

Starkes zweites Quartal – Ausblick für 2018 angehoben

2. Quartal

- Organisches Umsatzwachstum (7 Prozent) durch höhere Mengen (3 Prozent) und Preise (4 Prozent)
- Bereinigtes EBITDA steigt um 16 Prozent auf sehr gute 742 Millionen €
- Spürbare Ergebnisverbesserung in allen drei Chemiesegmenten

1. Halbjahr

- Sehr gutes bereinigtes EBITDA von 1,4 Milliarden € (+15 Prozent)
- Bereinigte EBITDA-Marge verbessert sich auf 18,8 Prozent
- Bereinigtes Konzernergebnis erhöht sich auf 687 Millionen € (+27 Prozent)
- Free Cashflow steigt auf 140 Millionen €
- Ausblick 2018 angehoben: bereinigtes EBITDA nun zwischen 2,60 und 2,65 Milliarden € und Free Cashflow spürbar über Vorjahr erwartet

Kennzahlen Evonik-Konzern

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Umsatz	3.870	3.618	7.548	7.254
Bereinigtes EBITDA ^a	742	640	1.422	1.234
Bereinigte EBITDA-Marge in %	19,2	17,7	18,8	17,0
Bereinigtes EBIT ^b	514	434	994	822
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	495	380	950	654
Konzernergebnis	309	232	599	379
Bereinigtes Konzernergebnis	354	293	687	541
Ergebnis je Aktie in €	0,66	0,50	1,29	0,81
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,76	0,63	1,47	1,16
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	327	29	604	306
Auszahlungen für Sachinvestitionen ^c	-271	-221	-464	-441
Free Cashflow ^d	56	-192	140	-135
Nettofinanzverschuldung laut Bilanz zum 30. Juni	-	-	-3.478	-3.087
Mitarbeiter zum 30. Juni (Anzahl)	-	-	36.112	35.429

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen.

^b Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen.

^c Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

^d Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzgl. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

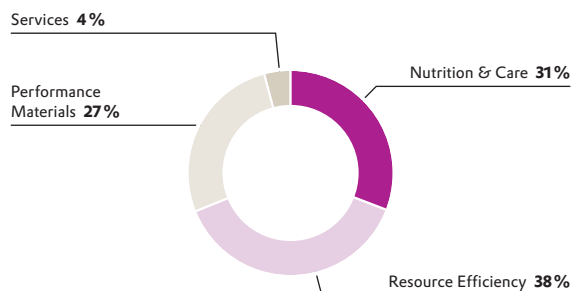
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

HALBJAHRES-

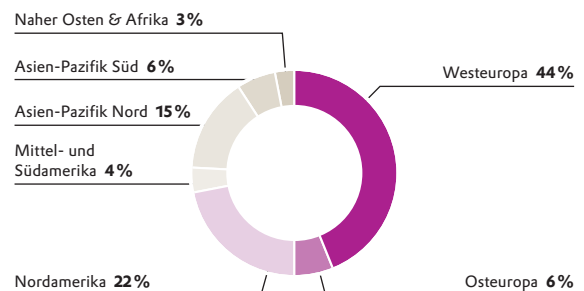
FINANZBERICHT 2018

Konzernzwischenlagebericht	2	Konzernzwischenabschluss	12
Geschäftsverlauf	2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
Wirtschaftliches Umfeld	2	Gesamterfolgsrechnung	13
Geschäftsentwicklung	2	Bilanz	14
Entwicklung in den Segmenten	5	Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8	Kapitalflussrechnung	17
Mitarbeiter	10	Anhang	18
Risiko- und Chancenbericht	10	1. Segmentberichterstattung	18
Erwartete Entwicklung	10	2. Allgemeine Grundlagen	22
		3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
		4. Veränderungen im Konzern	28
		5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	29
		6. Erläuterungen zur Bilanz	31
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	32
		8. Weitere Angaben	33
		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	37

Umsatz nach Segmenten



Umsatz nach Regionen^a



^a Nach Sitz des Kunden.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018

1. Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die Expansion der **Weltwirtschaft** hat sich im ersten Halbjahr 2018 insgesamt etwas verlangsamt.

In den entwickelten Volkswirtschaften setzte sich der Aufschwung insgesamt fort. Mit Ausnahme von den Vereinigten Staaten ließ die Wachstumsdynamik jedoch nach. In Europa setzte sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung mit geringeren Zuwachsraten fort. Hierzu trugen die expansive Geldpolitik, der private Konsum sowie die Anlageinvestitionen bei. In Deutschland haben sinkende Stimmungskennzeichen, rückläufige Auftragseingänge sowie schwächere Industrieproduktion

und Außenhandel die Konjunktur abgebremst. Die Wirtschaftsleistung der Vereinigten Staaten nahm, gestützt durch den Binnenkonsum und lebhaftere Investitionstätigkeit, stärker zu als im Vorjahr.

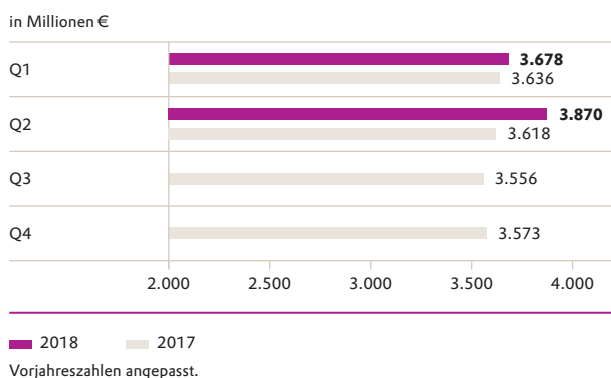
Das Wachstum in den Schwellenländern war insgesamt stabil. Das Expansionstempo hat sich nur wenig verringert. Dies war auf die robuste Nachfrage aus den Industrieländern, das stabile Wachstum in China sowie das höhere Niveau der Rohstoffpreise zurückzuführen.

1.2 Geschäftsentwicklung

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2018

Evonik erzielte bei weltweit höherer Nachfrage ein erfreuliches organisches Umsatzwachstum und konnte das bereinigte EBITDA spürbar steigern. Zu dieser Ergebnisverbesserung trugen alle drei Chemiesegmente mit ihrer sehr guten Geschäftsentwicklung bei. Neben der weiterhin robusten Nachfrage wirkten sich auch erste erkennbare Erfolge aus dem Programm zur Senkung der Kosten in Verwaltung und Vertrieb positiv aus.

Umsatz nach Quartalen



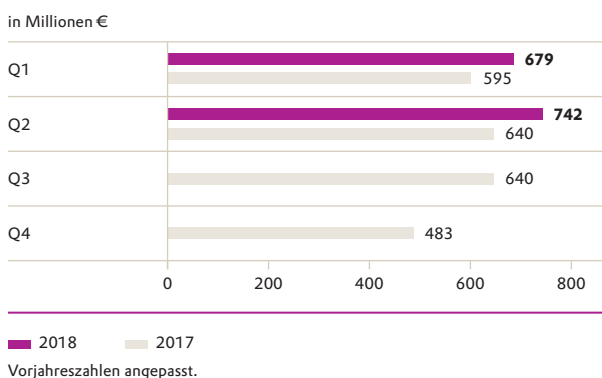
Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns stieg um 7 Prozent auf 3.870 Millionen €. Wir erzielten ein organisches Umsatzwachstum von 7 Prozent, zu dem gestiegene Mengen und höhere Preise beitrugen. 2 Prozentpunkte resultierten aus der erstmaligen Einbeziehung des im September 2017 übernommenen

Silicageschäfts der J. M. Huber Corporation, Atlanta (Georgia, USA). Gegenläufig wirkte der negative Währungskurseinfluss.

Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2018	2. Quartal 2018	1. Halbjahr 2018
Menge	1	3	2
Preis	4	4	4
Organische Umsatzveränderung	5	7	6
Währung	-5	-3	-4
Veränderung Konsolidierungskreis/sonstige Effekte	1	3	2
Gesamt	1	7	4

Bereinigtes EBITDA nach Quartalen



Geschäftsverlauf

Das **bereinigte EBITDA** stieg um 16 Prozent auf 742 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 17,7 Prozent

im Vorjahresquartal auf sehr gute 19,2 Prozent. Das bereinigte EBIT erhöhte sich um 18 Prozent auf 514 Millionen €.

Ergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.870	3.618	7	7.548	7.254	4
Bereinigtes EBITDA	742	640	16	1.422	1.234	15
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-228	-206		-428	-412	
Bereinigtes EBIT	514	434	18	994	822	21
Bereinigungen	-19	-54		-44	-168	
<i>davon entfallen auf</i>						
<i>Restrukturierung</i>	-3	-5		-22	-73	
<i>Wertminderungen/Wertaufholungen</i>	-	1		7	1	
<i>Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen</i>	-6	-36		-11	-126	
<i>Sonstiges</i>	-10	-14		-18	-30	
Finanzergebnis	-49	-36		-99	-91	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	446	344	30	851	563	51
Ertragsteuern	-133	-110		-243	-178	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	313	234	34	608	385	58
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	1	3		1	3	
Ergebnis nach Steuern	314	237	32	609	388	57
davon Anteile anderer Gesellschafter	5	5		10	9	
Konzernergebnis	309	232	33	599	379	58
Ergebnis je Aktie in €	0,66	0,50	-	1,29	0,81	-

Vorjahreszahlen angepasst.

Die **Bereinigungen** von -19 Millionen € enthalten -6 Millionen € für den Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen, die vor allem Projektaufwendungen für die Integration des im Januar 2017 erworbenen Spezialadditivgeschäfts von Air Products and Chemicals, Inc., Allentown (Pennsylvania, USA) sowie des Silicageschäfts von Huber betreffen. Die Position Sonstiges umfasst unter anderem Aufwendungen für die Prüfung von Optionen zur Weiterentwicklung des Methacrylatgeschäfts. Der Vorjahreswert der Bereinigungen betraf ganz überwiegend Kosten im Zusammenhang mit der Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products. Das **Finanzergebnis** lag mit -49 Millionen € unter dem Vorjahreswert von -36 Millionen €, der Zinserträge aus einer Steuererstattung enthielt. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter**

Aktivitäten stieg um 30 Prozent auf 446 Millionen €. Die Ertragsteuerquote lag bei 30 Prozent und die bereinigte Ertragsteuerquote bei 29 Prozent.

Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 33 Prozent auf 309 Millionen €.

Die Ermittlung eines um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernergebnisses** erhöht die Vergleichbarkeit der Ertragskraft der fortgeführten Aktivitäten insbesondere im längerfristigen Vergleich und erleichtert damit die Prognose der zukünftigen Entwicklung. Es stieg im zweiten Quartal 2018 um 21 Prozent auf 354 Millionen €. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm von 0,63 € auf 0,76 € zu.

Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA	742	640	16	1.422	1.234	15
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-228	-206		-428	-412	
Bereinigtes EBIT	514	434	18	994	822	21
Bereinigtes Finanzergebnis	-48	-33		-98	-86	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	42	34		75	64	
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern^a	508	435	17	971	800	21
Bereinigte Ertragsteuern	-149	-137		-274	-250	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern^a	359	298	20	697	550	27
davon bereinigtes Ergebnis anderer Gesellschafter	5	5		10	9	
Bereinigtes Konzernergebnis^a	354	293	21	687	541	27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie^a in €	0,76	0,63	-	1,47	1,16	-

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018

Der **Umsatz** stieg um 4 Prozent auf 7.548 Millionen €. Wir erzielten ein organisches Umsatzwachstum von 6 Prozent, zu dem sowohl höhere Mengen (2 Prozentpunkte) als auch Verkaufspreise (4 Prozentpunkte) beitrugen. Die Einbeziehung des übernommenen Silicageschäfts von Huber steuerte weitere 2 Prozentpunkte bei. Gemindert wurde das Umsatzwachstum durch einen negativen Währungseinfluss (-4 Prozentpunkte).

Das **bereinigte EBITDA** verbesserte sich um 15 Prozent auf 1.422 Millionen €. Hierbei erwirtschafteten alle Segmente höhere Ergebnisse. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 17,0 Prozent im ersten Halbjahr 2017 auf 18,8 Prozent.

Die **Bereinigungen** von -44 Millionen € betrafen mit -22 Millionen € Restrukturierungsaufwendungen insbesondere für die Schließung eines Produktionsstandorts in Ungarn. Auf den Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen entfielen -11 Millionen €, maßgeblich für die Integration der 2017 erworbenen Geschäfte. Zudem sind in der Position Sonstiges unter anderem Aufwendungen für die Prüfung von Optionen zur Weiterentwicklung des Methacrylatgeschäfts enthalten. Der Vorjahreswert von -168 Millionen € betraf im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit den 2017 getätigten Akquisitionen. Das **Finanzergebnis** blieb mit -99 Millionen € unter dem Vorjahreswert von -91 Millionen €, der Zinserträge aus einer Steuererstattung enthielt. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** erhöhte sich um 51 Prozent auf 851 Millionen €. Die Ertragsteuerquote betrug 29 Prozent und die bereinigte Ertragsteuerquote 28 Prozent.

Das **Konzernergebnis** verbesserte sich um 58 Prozent auf 599 Millionen €.

Das um Sondereffekte **bereinigte Konzernergebnis** erhöhte sich um 27 Prozent auf 687 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** nahm von 1,16 € auf 1,47 € zu.

Konsequente Umsetzung der Konzernstrategie

Im Zuge der Konzentration auf die Spezialchemie hat der Vorstand der Evonik Industries AG am 6. März 2018 beschlossen, für das Methacrylatgeschäft sämtliche Optionen für dessen künftige Weiterentwicklung zu prüfen. Zu diesen Optionen zählen auch mögliche Partnerschaften und eine vollständige Trennung.

Wir gehen damit den nächsten Schritt in der stetigen Weiterentwicklung des Portfolios. Evonik fokussiert sich auf seine vier definierten Wachstumskerne, die sich durch überdurchschnittliches Wachstum und geringe zyklische Schwankungen auszeichnen. Das Methacrylatgeschäft ist nicht Teil der definierten Wachstumskerne; es umfasst großvolumige Monomere wie Methylmethacrylat (MMA), verschiedene Spezialmonomere sowie die PMMA-Formmassen und -Halbzeuge unter der Marke PLEXIGLAS®.

Zur Unterstützung unserer Finanzziele hatten wir bereits im Herbst 2017 ein Programm gestartet mit der klaren Vorgabe, den Kostenblock für Vertrieb und Verwaltung dauerhaft um 200 Millionen € abzusenken. Die ersten 50 Millionen € Einsparungen sollen bereits im laufenden Geschäftsjahr erreicht werden. Um die verbleibenden 150 Millionen € zu realisieren, wurden in den vergangenen Monaten alle administrativen Unterstützungsfunktionen einer detaillierten Analyse unterzogen.

1.3 Entwicklung in den Segmenten

Segment Nutrition & Care

Kennzahlen Segment Nutrition & Care

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Außenumsatz	1.189	1.163	2	2.308	2.283	1
Bereinigtes EBITDA	222	201	10	431	388	11
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,7	17,3	-	18,7	17,0	-
Bereinigtes EBIT	149	138	8	297	258	15
Sachinvestitionen ^a	121	85	42	247	154	60
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	8.245	8.234	-

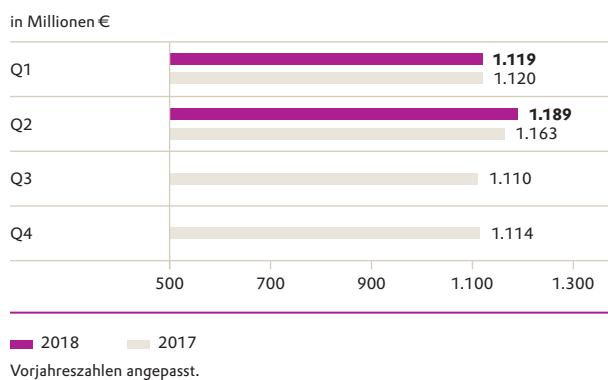
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment Nutrition & Care erhöhte sich der Umsatz im **zweiten Quartal 2018** um 2 Prozent auf 1.189 Millionen €. Hierzu trugen höhere Mengen bei stabilen Verkaufspreisen bei, während ein negativer Währungseinfluss gegenläufig wirkte.

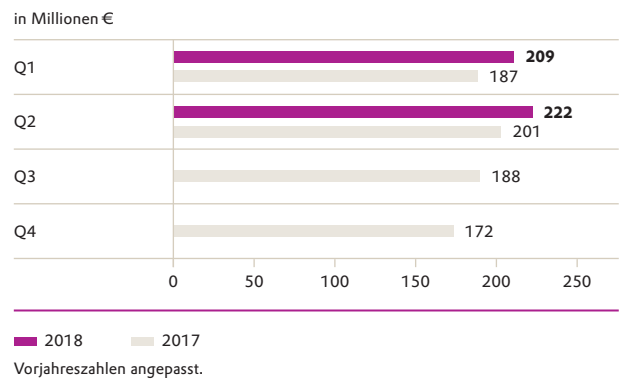
Bei den essenziellen Aminosäuren für die Tierernährung zeigte sich das Marktumfeld insbesondere bei Methionin weiterhin robust. Die Verkaufsmengen entwickelten sich positiv und lagen über dem Vorjahresquartal. Die Verkaufspreise setzten ihren seit dem Jahresbeginn erkennbaren Stabilisierungstrend weiter fort. Im Health-Care-Geschäft verzeichneten die Pharmapolymere sowie die Exklusivsynthese eine sehr gute Entwicklung. Einen höheren Umsatz bei gestiegenen Mengen erzielte das Geschäft mit Personal-Care-Produkten. Das Geschäft mit Polyurethanschaum-Additiven konnte seinen Umsatz ebenfalls leicht steigern.

Umsatz Segment Nutrition & Care



Das bereinigte EBITDA stieg um 10 Prozent auf 222 Millionen €. Hierzu trugen die konsequente Ausrichtung auf höhermarginige Produkte sowie erfolgreiche Kosteneinsparungen bei. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich von 17,3 Prozent im Vorjahresquartal auf 18,7 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Segment Nutrition & Care



Im **ersten Halbjahr 2018** nahm der Umsatz des Segments Nutrition & Care um 1 Prozent auf 2.308 Millionen € zu. Dies ist auf höhere Mengen und Verkaufspreise zurückzuführen. Mindernd wirkte der negative Währungseinfluss. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 11 Prozent auf 431 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 18,7 Prozent.

Segment Resource Efficiency

Kennzahlen Segment Resource Efficiency

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Außenumsatz	1.481	1.367	8	2.879	2.727	6
Bereinigtes EBITDA	366	318	15	691	615	12
Bereinigte EBITDA-Marge in %	24,7	23,3	–	24,0	22,6	–
Bereinigtes EBIT	286	248	15	541	478	13
Sachinvestitionen ^a	72	68	6	114	135	–16
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	–	–	–	10.224	9.470	8

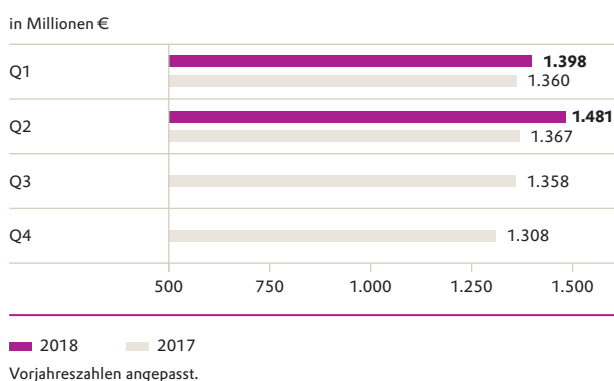
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das Segment Resource Efficiency setzte seine äußerst stabile und profitable Entwicklung im **zweiten Quartal 2018** fort. Der Umsatz stieg um 8 Prozent auf 1.481 Millionen €. Dies resultierte aus höheren Verkaufspreisen und der Einbeziehung des im September 2017 erworbenen Silicageschäfts von Huber, während ein negativer Währungseinfluss den Anstieg minderte. Die Mengen lagen bei anhaltend sehr hoher Kapazitätsauslastung auf Vorjahresniveau.

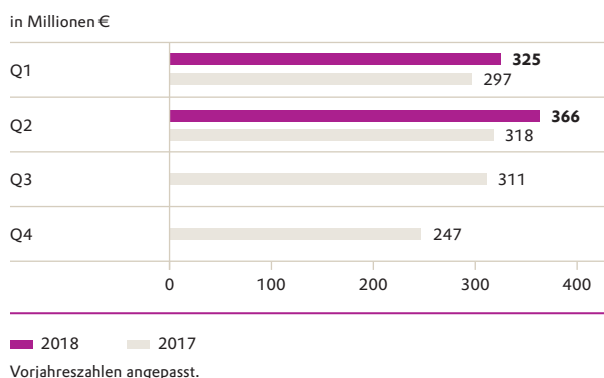
Das Geschäft mit Kieselsäuren (Silica) erzielte infolge der Einbeziehung der erworbenen Aktivitäten sowie höherer Verkaufspreise einen deutlichen Umsatzzuwachs. Die Beschichtungsadditive (Coating Additives) profitierten von einer hohen Nachfrage nach wasserbasierten, umweltfreundlichen Farben und Lacken. Bei den Hochleistungskunststoffen waren insbesondere Produkte für den Leichtbau stark gefragt.

Umsatz Segment Resource Efficiency



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich auch infolge einer hohen Anlagenauslastung um 15 Prozent auf 366 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 23,3 Prozent deutlich auf sehr gute 24,7 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Segment Resource Efficiency



Im **ersten Halbjahr 2018** erhöhte sich der Umsatz des Segments Resource Efficiency um 6 Prozent auf 2.879 Millionen €. Neben der Einbeziehung des Silicageschäfts von Huber trugen hierzu die höheren Verkaufspreise bei. Der negative Währungseffekt wirkte gegenläufig. Das bereinigte EBITDA stieg um 12 Prozent auf 691 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 22,6 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 24,0 Prozent.

Segment Performance Materials

Kennzahlen Segment Performance Materials

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Außenumsatz	1.025	910	13	2.020	1.869	8
Bereinigtes EBITDA	196	168	17	375	325	15
Bereinigte EBITDA-Marge in %	19,1	18,5	–	18,6	17,4	–
Bereinigtes EBIT	162	132	23	307	253	21
Sachinvestitionen ^a	27	39	–31	47	68	–31
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	–	–	–	4.198	4.404	–5

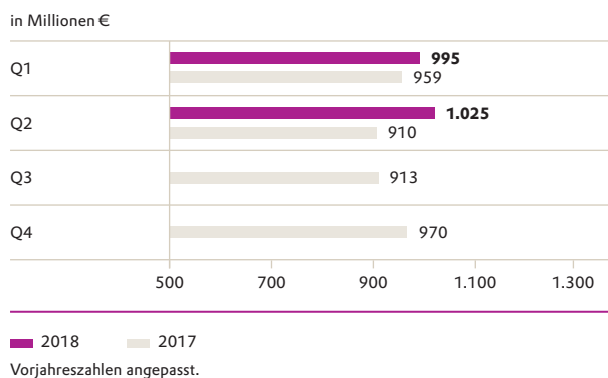
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment Performance Materials stieg der Umsatz im **zweiten Quartal 2018** um 13 Prozent auf 1.025 Millionen €. Ursächlich hierfür sind spürbar höhere Mengen und Verkaufspreise, während ein negativer Währungseinfluss gegenläufig wirkte.

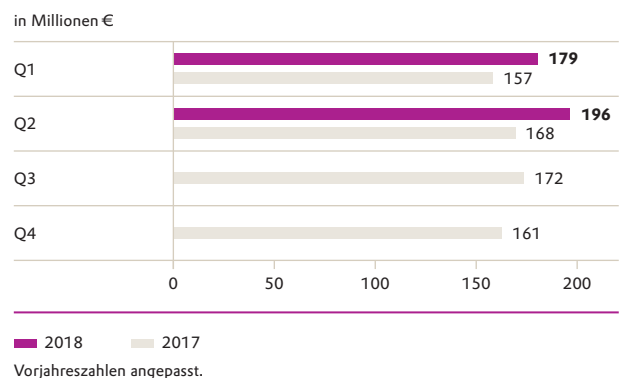
Die Geschäftsentwicklung der Methacrylate hat sich nochmals spürbar verbessert und führte zu einem deutlichen Umsatzanstieg. Die hohe Nachfrage insbesondere aus der Coatings- und Automobilindustrie traf auf ein anhaltend knappes Marktangebot. Performance Intermediates erzielten einen mengenbedingt höheren Umsatz. Die Butadienpreisnotierungen lagen unter den außergewöhnlich hohen Vorjahreswerten.

Umsatz Segment Performance Materials



Das bereinigte EBITDA stieg vor allem preisbedingt um 17 Prozent auf 196 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 18,5 Prozent im Vorjahresquartal auf 19,1 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Segment Performance Materials



Im **ersten Halbjahr 2018** stieg der Umsatz des Segments Performance Materials um 8 Prozent auf 2.020 Millionen €. Der Zuwachs resultierte bei negativem Währungseinfluss aus höheren Verkaufsmengen und -preisen. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 15 Prozent auf 375 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 18,6 Prozent (Vorjahreszeitraum: 17,4 Prozent).

Segment Services

Kennzahlen Segment Services

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2018	2017	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung in %
Außenumsatz	172	174	-1	335	367	-9
Bereinigtes EBITDA	35	38	-8	84	81	4
Bereinigte EBITDA-Marge in %	20,3	21,8	-	25,1	22,1	-
Bereinigtes EBIT	1	7	-86	21	20	5
Sachinvestitionen ^a	29	28	4	46	55	-16
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	12.833	12.725	1

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz lag im **zweiten Quartal 2018** mit 172 Millionen € etwa auf Vorjahreshöhe. Das bereinigte EBITDA blieb mit 35 Millionen € um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im **ersten Halbjahr 2018** ging der Umsatz um 9 Prozent auf 335 Millionen € zurück. Dies resultierte vor allem aus

geringeren Erlösen aus den Beschaffungsaktivitäten für externe Kunden an unseren Standorten. Das bereinigte EBITDA stieg auch infolge höherer Ergebnisse aus dem Standortmanagement um 4 Prozent auf 84 Millionen €.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um 4 Prozent auf 7.548 Millionen €. Hierzu trugen höhere Mengen und Verkaufspreise sowie die erstmalige Einbeziehung des Silica-geschäfts von Huber bei, während der Währungseinfluss mindernd wirkte. Die Kosten der umgesetzten Leistungen erhöhten sich unterproportional um 3 Prozent auf 5.085 Millionen €. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** verbesserte sich um 7 Prozent auf 2.463 Millionen €. Die Vertriebskosten stiegen hauptsächlich aufgrund der Ausweitung unseres Geschäfts um 3 Prozent auf 863 Millionen €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten gingen auch infolge einer zielgerichteteren Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten um 4 Prozent auf 220 Millionen € zurück. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich infolge erfolgreich umgesetzter Kostensenkungsmaßnahmen um 5 Prozent auf 330 Millionen €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 101 Millionen € um 12 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 40 Prozent auf 206 Millionen € resultiert daraus, dass im Vorjahreswert erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit den getätigten Akquisitionen enthalten waren.

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** verbesserte sich um 45 Prozent auf 950 Millionen €.

Das **Finanzergebnis** blieb mit -99 Millionen € unter dem Vorjahreswert von -91 Millionen €, der Zinserträge aus einer Steuererstattung enthielt. Die Ertragsteuern erhöhten sich analog zum Ergebnisanstieg auf 243 Millionen €. Insgesamt stieg das **Konzernergebnis** um 58 Prozent auf 599 Millionen €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Die **Nettofinanzverschuldung** erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 455 Millionen € auf 3.478 Millionen €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den im zweiten Quartal regelmäßig stattfindenden Auszahlungen, wie den jährlichen Boni und der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2017 (536 Millionen €). Mindernd auf den Anstieg wirkten die positiven Cashflows aus dem operativen Geschäft des ersten Halbjahres 2018.

Nettofinanzverschuldung

in Millionen €	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-3.686	-3.694
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-358	-351
Finanzverschuldung	-4.044	-4.045
Flüssige Mittel	543	1.004
Kurzfristige Wertpapiere	8	9
Sonstige Geldanlagen	15	9
Finanzvermögen	566	1.022
Nettofinanzverschuldung laut Bilanz	-3.478	-3.023

^a Ohne Derivate, ohne Verbindlichkeiten aus Rückerstattung für Rabatt- und Bonusvereinbarungen und ohne Verbindlichkeiten aus tauschähnlichen Geschäften mit Mitbewerbern.

Im ersten Halbjahr 2018 betragen die **Sachinvestitionen** 468 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 421 Millionen €). In Betrieb genommen wurde beispielsweise in Marl eine neue Produktionsstraße für spezielle Polyamid 12-Pulver (PA12). Die neue Anlage produziert vor allem Hochleistungspulver für den 3D-Druck. Grundsätzlich erfolgen die Auszahlungen für Sachinvestitionen aufgrund von Zahlungszielen zeitlich leicht versetzt. Im Berichtszeitraum betragen die Auszahlungen für Sachinvestitionen 464 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 441 Millionen €).

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2018	2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	604	306
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-464	-441
Free Cashflow	140	-135
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-57	-3.593
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-542	-370
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-459	-4.098

Evonik erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2018 mit 604 Millionen € einen fast doppelt so hohen **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** wie im Vorjahreshalbjahr. Dies resultierte im Wesentlichen aus der operativen Ergebnisverbesserung. Der **Free Cashflow** verbesserte sich infolge des höheren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit um 275 Millionen € auf 140 Millionen €.

Aus der übrigen Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 57 Millionen €. Der hohe Vorjahreswert enthielt vor allem Auszahlungen für den Erwerb des Spezialadditivgeschäfts von Air Products. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -542 Millionen € betraf im Wesentlichen die Zahlung der Dividende für 2017 (536 Millionen €).

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2018 erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 leicht auf 20,1 Milliarden €. Das langfristige Vermögen lag mit 14,8 Milliarden € etwas über der Höhe vom Jahresende 2017. Das kurzfristige Vermögen ging um 0,1 Milliarden € auf 5,3 Milliarden € zurück. Hierbei standen der maßgeblich durch die Auszahlungen von Boni und Dividende verursachten Verringerung der flüssigen Mittel um 0,5 Milliarden € geschäftsbedingt höhere Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Das Eigenkapital nahm im Wesentlichen infolge der Dividendenausschüttung um 0,3 Milliarden € auf 7,2 Milliarden € ab. Die Eigenkapitalquote ging von 37,7 Prozent auf 35,7 Prozent zurück.

3. Mitarbeiter

Am 30. Juni 2018 beschäftigte der Evonik-Konzern 36.112 Mitarbeiter, dies waren 411 Personen weniger als am Jahresende 2017.

Mitarbeiter nach Segmenten

	30.06.2018	31.12.2017
Nutrition & Care	8.245	8.257
Resource Efficiency	10.224	10.260
Performance Materials	4.198	4.364
Services	12.833	13.021
Sonstige Aktivitäten	612	621
Evonik	36.112	36.523

4. Risiko- und Chancenbericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von **Chancen** und **Risiken**. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Risiko- und Chancenbericht als Teil des Lageberichts 2017 detailliert dargestellt.

In einem weiterhin volatilen Umfeld beobachten und analysieren wir die für unsere Segmente relevanten Märkte, Branchen und Wachstumsperspektiven regelmäßig und systematisch.

Im laufenden Jahr konnten wir bereits Chancen nutzen und sehen aufgrund aktueller Marktentwicklungen in unseren Segmenten gegenüber unserer Einschätzung am Jahresende 2017 insgesamt höhere Erwartungen für die Ergebnisentwicklung. Zudem haben sich unsere Chancen- und Risikopotenziale vermindert; Evonik sieht sich weiterhin mehr Risiken als Chancen ausgesetzt und auch das Verhältnis zwischen Chancen und Risiken bleibt unverändert. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern und wesentliche Einzelgesellschaften bestehen weiterhin nicht.

5. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2018** haben sich gegenüber dem Jahresbeginn leicht verändert: Insgesamt gehen wir nun von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 Prozent (bisher 3,3 Prozent) im Jahr 2018 gegenüber 2017 aus.

Mit Ausnahme der voraussichtlich dynamischer wachsenden Wirtschaft der Vereinigten Staaten wird sich die gesamtwirtschaftliche Expansion in einzelnen entwickelten Volkswirtschaften wahrscheinlich in vermindertem Tempo fortsetzen. Das Wachstum wird von einem robusten privaten Konsum, lebhafter Investitionstätigkeit und günstigen Finanzierungsbedingungen getragen werden. Vor dem Hintergrund der guten Weltkonjunktur erwarten wir eine Fortsetzung der konjunkturellen Erholung in den Schwellenländern.

Für China rechnen wir mit einem hohen, aber weiter leicht geringeren Wachstum.

Die Projektion für die Weltwirtschaft ist mit Unsicherheiten behaftet. So könnte eine Eskalation der Handelskonflikte mit den Vereinigten Staaten die weltwirtschaftliche Aktivität spürbar bremsen. Ferner könnte eine weitere Zuspitzung der bereits erhöhten politischen Risiken in der Europäischen Union die konjunkturelle Dynamik dämpfen. Schließlich besteht weiter die Gefahr, dass es im Rahmen der angestrebten Normalisierung der Geldpolitik zu einer plötzlichen Verunsicherung an den Kapitalmärkten kommt, mit der Folge schubartiger Korrekturen an den Finanzmärkten oder einer Umkehr von Kapitalströmen, die insbesondere die Schwellenländer belasten und die Weltkonjunktur bremsen würde.

Erwartete Entwicklung

Unserer Prognose legen wir folgende Annahmen zugrunde:

- Weltweites Wachstum von 3,2 Prozent (bisher: 3,3 Prozent)
- Wechselkurs Euro/US-Dollar von 1,20 US\$ (Erwartung zu Jahresbeginn: 1,20 US\$; Anpassung im Mai 2018 auf 1,26 US\$)
- Interner Rohstoffkostenindex leicht höher im Vergleich zum Vorjahr

Nach dem sehr guten Verlauf des ersten Halbjahres heben wir unseren Ausblick 2018 für wichtige Kennzahlen an:

Bei einem unverändert leicht höheren Umsatz erwarten wir nun im Gesamtjahr 2018 ein bereinigtes EBITDA zwischen 2,60 und 2,65 Milliarden €. Dabei werden wir unsere Ergebnisqualität weiter strukturell verbessern. Neben steigenden Beiträgen aus unseren Innovations-Wachstumsfeldern haben daran auch die akquirierten Geschäfte von Air Products und Huber einen maßgeblichen Anteil. Dadurch reduzieren wir weiter die Abhängigkeit von einzelnen Produkten.

Unser operatives Ergebnis soll dabei in erster Linie organisch wachsen. Darüber hinaus gehen wir von einem positiven Ergebnisbeitrag aus der Einbeziehung des Silicageschäfts von Huber, weiteren Synergien aus der Integration der erworbenen Geschäfte sowie einem positiven Ergebnisbeitrag aus unserem gestarteten Effizienzsteigerungsprogramm aus.

Im Segment Nutrition & Care gehen wir weiterhin für den Großteil der Geschäfte von einer Fortsetzung der positiven Ergebnisentwicklung aus. Neben organischem Wachstum erwarten wir einen zusätzlichen positiven Ergebnisbeitrag aus den Synergien der Integration des von Air Products übernommenen Geschäfts. Bei den für die Tierernährung essenziellen Aminosäuren erwarten wir im Jahresdurchschnitt stabile

Preise im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig gehen wir in diesem Bereich von einem anhaltenden Mengenwachstum aus. Insgesamt passen wir nach der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres auch für das Segment Nutrition & Care unseren Ausblick an und erwarten nun ein über dem Vorjahr liegendes Ergebnis (bisher: leicht über Vorjahr).

Für das Segment Resource Efficiency rechnen wir unverändert mit einer Fortsetzung der sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung. Wir erwarten durch das weiterhin starke Mengenwachstum eine erneute spürbare Steigerung des Ergebnisses. Darüber hinaus werden die zusätzlichen Ergebnisbeiträge des Silicageschäfts von Huber sowie Synergien aus der Integration der Geschäfte von Air Products und Huber zum Ergebniswachstum beitragen.

Im Segment Performance Materials erwarten wir im dritten Quartal 2018 eine Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres. Neben den bereits umgesetzten und zunehmend ergebniswirksamen Effizienzsteigerungsmaßnahmen trägt hierzu die anhaltend vorteilhafte Angebots-/Nachfragesituation – insbesondere bei den Methacrylaten – bei. Für das vierte Quartal 2018 behalten wir jedoch vorerst unsere vorsichtige Sicht bei. Insgesamt gehen wir nun davon aus, dass das Ergebnis des Segments Performance Materials im Gesamtjahr 2018 das Vorjahresniveau übertreffen wird (bisher: unter gutem Vorjahr).

Auch beim Free Cashflow zeigte das erste Halbjahr 2018 eine erfreuliche Entwicklung. Zusammen mit dem erwarteten Ergebniswachstum sowie einem gesteigerten Kostenbewusstsein führt dies zu einer Anhebung unseres Ausblicks für den Free Cashflow: Wir erwarten nun einen spürbar höheren Free Cashflow gegenüber dem Vorjahr (2017: 511 Millionen €). Bisher hatten wir lediglich einen leicht höheren Free Cashflow prognostiziert.

Prognose

Prognostizierte Kennzahlen	2017	Prognose 2018	Anpassung der Prognose 2018
Konzernumsatz	14,4 Mrd. €	leichter Anstieg	unverändert
Bereinigtes EBITDA	2,357 Mrd. €	zwischen 2,4 und 2,6 Mrd. €	zwischen 2,60 und 2,65 Mrd. €
ROCE ^a	11,2%	über Kapitalkosten, etwa auf Vorjahr	unverändert
Sachinvestitionen ^b	1,1 Mrd. €	etwa 1,0 Mrd. €	unverändert
Free Cashflow	0,5 Mrd. €	leicht über Vorjahr	spürbar über Vorjahr

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Return on Capital Employed (Verzinsung des eingesetzten Kapitals).

^b Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Umsatzerlöse	3.870	3.618	7.548	7.254
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.590	-2.424	-5.085	-4.957
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.280	1.194	2.463	2.297
Vertriebskosten	-443	-438	-863	-841
Forschungs- und Entwicklungskosten	-114	-119	-220	-229
Allgemeine Verwaltungskosten	-163	-167	-330	-347
Sonstige betriebliche Erträge	59	95	101	115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	-189	-206	-345
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	3	4	5	4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	495	380	950	654
Zinserträge	5	23	9	33
Zinsaufwendungen	-54	-56	-108	-115
Sonstiges Finanzergebnis	-	-3	-	-9
Finanzergebnis	-49	-36	-99	-91
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	446	344	851	563
Ertragsteuern	-133	-110	-243	-178
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	313	234	608	385
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	1	3	1	3
Ergebnis nach Steuern	314	237	609	388
davon entfallen auf				
andere Gesellschafter	5	5	10	9
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	309	232	599	379
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,66	0,50	1,29	0,81

Vorjahreszahlen angepasst.

Gesamterfolgsrechnung

Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Ergebnis nach Steuern	314	237	609	388
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-	6	-	12
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	-90	62	-84	-38
Marktbewertung der Sicherungskosten	-	9	-16	9
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	150	-317	63	-344
Latente Steuern	25	-24	29	-10
Erfolgsbestandteile, die künftig in das Ergebnis nach Steuern umgliedert werden	85	-264	-8	-371
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-36	93	-594	83
Marktbewertung der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumente	4	-	-10	-
Latente Steuern	10	-15	188	-6
Erfolgsbestandteile, die nicht in das Ergebnis nach Steuern umgliedert werden	-22	78	-416	77
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	63	-186	-424	-294
Gesamterfolg	377	51	185	94
davon entfallen auf				
andere Gesellschafter	6	1	10	6
Gesellschafter der Evonik Industries AG	371	50	175	88
Gesamterfolg entfallend auf Gesellschafter der Evonik Industries AG	371	50	175	88
davon entfallen auf				
Fortgeführte Aktivitäten	370	47	174	85
Nicht fortgeführte Aktivitäten	1	3	1	3

Vorjahreszahlen angepasst.

Bilanz

Bilanz Evonik-Konzern

in Millionen €	30.06.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	6.137	6.105
Sachanlagen	6.616	6.495
At Equity bilanzierte Unternehmen	46	47
Finanzielle Vermögenswerte	197	327
Latente Steuern	1.410	1.226
Laufende Ertragsteueransprüche	14	14
Sonstige Vermögenswerte	332	296
Langfristige Vermögenswerte	14.752	14.510
Vorräte	2.228	2.038
Laufende Ertragsteueransprüche	95	154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.947	1.755
Finanzielle Vermögenswerte	165	166
Sonstige Vermögenswerte	349	313
Flüssige Mittel	543	1.004
Kurzfristige Vermögenswerte	5.327	5.430
Summe Vermögenswerte	20.079	19.940

Bilanz

Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.167	1.167
Angesammelte Ergebnisse	5.692	6.012
Eigene Anteile	-	-
Angesammelte andere Erfolgsbestandteile	-249	-214
Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	7.076	7.431
Anteile anderer Gesellschafter	85	88
Eigenkapital	7.161	7.519
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.354	3.817
Sonstige Rückstellungen	792	788
Latente Steuern	501	541
Laufende Ertragsteuerschulden	239	225
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.705	3.706
Sonstige Verbindlichkeiten	47	57
Langfristige Schulden	9.638	9.134
Sonstige Rückstellungen	789	968
Laufende Ertragsteuerschulden	130	50
Finanzielle Verbindlichkeiten	492	438
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.434	1.449
Sonstige Verbindlichkeiten	435	382
Kurzfristige Schulden	3.280	3.287
Summe Eigenkapital und Schulden	20.079	19.940

Vorjahreszahlen angepasst.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ange-sammelte Ergebnisse	Eigene Anteile	Ange-sammelte andere Erfolgsbestandteile	Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 31.12.2016	466	1.166	5.716	-	310	7.658	92	7.750
Anpassungen gemäß IAS 8	-	-	-4	-	-	-4	-1	-5
Stand 01.01.2017	466	1.166	5.712	-	310	7.654	91	7.745
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-536	-11	-547
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-19	-	-19	-	-19
Anteilsbasierte Vergütungen	-	5	-	-	-	5	-	5
Verkauf eigener Anteile	-	-4	-	19	-	15	-	15
Ergebnis nach Steuern	-	-	379	-	-	379	9	388
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	77	-	-368	-291	-3	-294
Gesamterfolg	-	-	456	-	-368	88	6	94
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-1	-1	-	-1
Stand 30.06.2017	466	1.167	5.632	-	-59	7.206	86	7.292
Stand 31.12.2017	466	1.167	6.012	-	-214	7.431	88	7.519
Anpassungen gemäß IAS 8	-	-	23	-	-16	7	-	7
Stand 01.01.2018	466	1.167	6.035	-	-230	7.438	88	7.526
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-536	-13	-549
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-17	-	-17	-	-17
Anteilsbasierte Vergütungen	-	4	-	-	-	4	-	4
Verkauf eigener Anteile	-	-4	-	17	-	13	-	13
Ergebnis nach Steuern	-	-	599	-	-	599	10	609
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-406	-	-18	-424	-	-424
Gesamterfolg	-	-	193	-	-18	175	10	185
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-1	-1	-	-1
Stand 30.06.2018	466	1.167	5.692	-	-249	7.076	85	7.161

Vorjahreszahlen angepasst.

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	495	380	950	654
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	226	207	427	413
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-3	-4	-5	-4
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	2	-	-	1
Veränderung der Vorräte	-69	-10	-182	-21
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-93	-20	-183	-168
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	-59	-22	-23
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-36	-30	-106	-96
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-203	-283	-175	-174
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	4	-45	39	-35
Zinsauszahlungen	-42	-40	-61	-61
Zinseinzahlungen	9	24	12	28
Dividendeneinzahlungen	5	4	7	5
Aus-/Einzahlungen für Ertragsteuern	-30	-95	-97	-213
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	327	29	604	306
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-271	-221	-464	-441
Auszahlungen für Investitionen in Tochterunternehmen	-	-59	-6	-3.580
Auszahlungen für Investitionen in übrige Unternehmensbeteiligungen	-	-	-11	-2
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	4	4	7	4
Ein-/Auszahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen	-1	-	-1	-12
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	-13	-	-21	20
Auszahlungen zur Dotierung des Pensionstreuhandvereins	-25	-23	-25	-23
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-306	-299	-521	-4.034
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-536	-536	-536	-536
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	-7	-6	-11	-11
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-4	-3	-17	-19
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	17	20	17	20
Aufnahme von Finanzschulden	-57	71	87	196
Tilgung der Finanzschulden	-34	-7	-84	-85
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	11	-16	2	65
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-610	-477	-542	-370
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-589	-747	-459	-4.098
Finanzmittelbestand zum 01.04. / 01.01.	1.133	1.275	1.004	4.623
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-589	-747	-459	-4.098
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-1	-11	-2	-8
Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz	543	517	543	517

Vorjahreszahlen angepasst.

Anhang

1. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 2. Quartal

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Außenumsatz	1.189	1.163	1.481	1.367	1.025	910
Innenumsatz	8	7	11	13	39	58
Gesamtumsatz	1.197	1.170	1.492	1.380	1.064	968
Bereinigtes EBITDA	222	201	366	318	196	168
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,7	17,3	24,7	23,3	19,1	18,5
Bereinigtes EBIT	149	138	286	248	162	132
Sachinvestitionen ^a	121	85	72	68	27	39
Finanzinvestitionen	–	78	–	–2	–	2

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 2. Quartal

in Millionen €	Westeuropa		Osteuropa		Nordamerika	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Außenumsatz ^a	1.654	1.546	255	206	867	860
Sachinvestitionen	102	124	1	1	53	50

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Westeuropa: davon Deutschland 685 Millionen € (Vorjahr: 643 Millionen €).

Anhang

	Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	172	174	3	4	-	-	3.870	3.618
	558	517	8	9	-624	-604	-	-
	730	691	11	13	-624	-604	3.870	3.618
	35	38	-22	-23	-55	-62	742	640
	20,3	21,8	-	-	-	-	19,2	17,7
	1	7	-26	-26	-58	-65	514	434
	29	28	10	3	-	1	259	224
	1	1	-	-	-	-1	1	78

	Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik Nord		Asien-Pazifik Süd		Naher Osten & Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	154	137	590	521	234	233	116	115	3.870	3.618
	1	2	11	13	91	34	-	-	259	224

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Außenumsatz	2.308	2.283	2.879	2.727	2.020	1.869
Innenumsatz	17	15	23	25	82	104
Gesamtumsatz	2.325	2.298	2.902	2.752	2.102	1.973
Bereinigtes EBITDA	431	388	691	615	375	325
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,7	17,0	24,0	22,6	18,6	17,4
Bereinigtes EBIT	297	258	541	478	307	253
Sachinvestitionen ^a	247	154	114	135	47	68
Finanzinvestitionen	6	1.801	–	1.791	–	3
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	8.245	8.234	10.224	9.470	4.198	4.404

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Westeuropa		Osteuropa		Nordamerika	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Außenumsatz ^a	3.284	3.147	489	407	1.652	1.699
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31.12. ^b	2.416	2.345	54	53	1.900	1.807
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zum 30.06. ^b	4.174	3.931	25	45	1.933	1.806
Sachinvestitionen ^c	174	229	1	3	87	100
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	24.220	23.919	612	639	4.907	4.696

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Westeuropa: davon Deutschland 1.357 Millionen € (Vorjahr: 1.317 Millionen €).

^b Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8.33 b.

^c In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Anhang

	Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	335	367	6	8	-	-	7.548	7.254
	1.101	1.022	13	15	-1.236	-1.181	-	-
	1.436	1.389	19	23	-1.236	-1.181	7.548	7.254
	84	81	-48	-48	-111	-127	1.422	1.234
	25,1	22,1	-	-	-	-	18,8	17,0
	21	20	-55	-54	-117	-133	994	822
	46	55	13	7	1	2	468	421
	1	1	-	-	5	1	12	3.597
	12.833	12.725	259	235	353	361	36.112	35.429

	Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik Nord		Asien-Pazifik Süd		Naher Osten & Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	298	263	1.139	1.065	459	459	227	214	7.548	7.254
	31	32	199	181	96	97	19	19	4.715	4.534
	151	194	756	830	992	752	8	8	8.039	7.566
	2	4	16	23	188	62	-	-	468	421
	683	661	3.704	3.704	1.796	1.616	190	194	36.112	35.429

2. Allgemeine Grundlagen

Evonik Industries AG ist ein in Deutschland ansässiges, international tätiges Spezialchemieunternehmen.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ und in Anwendung des § 315e Abs. 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten

Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Ausnahmen bilden die nachfolgenden Änderungen.

Erstmalige Anwendung von IFRS 15

Evonik wendet IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ erstmalig zum 1. Januar 2018 rückwirkend an.

Eine Verschiebung des Umsatzrealisierungszeitpunkts resultiert aus der Identifikation einer zusätzlichen Leistungsverpflichtung für Fracht- und Transportleistungen, die nach dem Kontrollübergang erbracht werden, sowie einer Änderung der Einschätzung hinsichtlich des Zeitpunkts des Kontrollübergangs bei Produktverkäufen mit bestimmten Lieferbedingungen für die Überseeschifffahrt, bei denen der Übergang der Kontrolle auf den Kunden zeitlich später als der bisherige Zeitpunkt der Umsatzrealisierung (Übergang von Chancen und Risiken) erfolgt.

Des Weiteren weicht bei Evonik die Höhe der Umsätze über die Totalperiode nach IFRS 15 von der bisherigen Bilanzierung bei folgenden Sachverhalten ab:

- Bei vorausgezahlten Zuschüssen von Kunden, für die zusätzlich eine umsatz erhöhende Finanzierungskomponente zu berücksichtigen sein kann;
- bei Vereinbarungen über den unbedingten Rückkauf von Produkten, die in Einzelfällen als Leasingvertrag qualifiziert werden können;
- bei tauschähnlichen Geschäften mit Mitbewerbern, bei denen seit der erstmaligen Anwendung keine Umsatzerlöse mehr realisiert werden, zugrunde liegende Produkte weiterhin bei Evonik bilanziert werden und die Transaktion somit als Finanzierung qualifiziert wird.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen aus der rückwirkenden Anwendung auf die Vorjahreswerte der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz dar.

Auswirkungen von IFRS 15 auf die Gewinn- und Verlustrechnung (in Auszügen)

in Millionen €	Anpassungen	
	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	4	-42
Kosten der umgesetzten Leistungen	-	29
Bruttoergebnis vom Umsatz	4	-13
Sonstige betriebliche Erträge	1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	5	-13
Finanzergebnis	-1	-
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	4	-13
Ertragsteuern	-	4
Ergebnis nach Steuern	4	-9
davon entfallen auf		
andere Gesellschafter	-	-1
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	4	-8
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,02	-0,02

Das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT des zweiten Quartals 2017 erhöhten sich durch die rückwirkende Anwendung um jeweils 5 Millionen €. Das bereinigte EBITDA des ersten Halbjahres 2017 verringerte sich um 13 Millionen €. Rundungsbedingt verringerte sich das bereinigte EBIT nur

um 12 Millionen €. Aufgrund von positiven Effekten in den darauf folgenden Quartalen ergibt sich für das Gesamtjahr 2017 eine Verringerung der beiden Ergebnisgrößen um jeweils 4 Millionen €.

Auswirkungen von IFRS 15 auf die Bilanz (in Auszügen)

in Millionen €	31.12.2017 Vor Anwendung IFRS 15	Umgliederungen	Änderung des Realisierungs- zeitpunkts	Änderung der Umsatzhöhe über Totalperiode	Steuern	31.12.2017 Nach Anwendung IFRS 15
Latente Steuern	1.223	–	–	–	3	1.226
Sonstige Vermögenswerte	296	–	–	–	–	296
Langfristige Vermögenswerte	14.507	–	–	–	3	14.510
Vorräte	2.025	–	14	–1	–	2.038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.776	–	–21	–	–	1.755
Finanzielle Vermögenswerte	159	–	–	7	–	166
Sonstige Vermögenswerte	314	–	–	–1	–	313
Kurzfristige Vermögenswerte	5.432	–	–7	5	–	5.430
Summe Vermögenswerte	19.939	–	–7	5	3	19.940
Eigenkapital	7.527	–	–7	–4	3	7.519
Sonstige Verbindlichkeiten	57	–	–	–	–	57
Langfristige Schulden	9.134	–	–	–	–	9.134
Sonstige Rückstellungen	1.035	–67	–	–	–	968
Finanzielle Verbindlichkeiten	371	67	–	–	–	438
Sonstige Verbindlichkeiten	373	–	1	8	–	382
Kurzfristige Schulden	3.278	–	1	8	–	3.287
Summe Eigenkapital und Schulden	19.939	–	–6	4	3	19.940

Die bisher als sonstige Rückstellungen ausgewiesenen Rabatt- und Bonusvereinbarungen werden nach IFRS 15 als Verbindlichkeit aus Rückerstattung in den finanziellen Verbindlichkeiten gezeigt. Zum 31. Dezember 2017 beträgt diese Umgliederung 67 Millionen €.

Vertragliche Vermögenswerte werden in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2017 betragen diese 5 Millionen €, davon sind 3 Millionen € langfristig. Vertragliche Verbindlichkeiten werden in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2017 betragen diese 54 Millionen €, davon sind 45 Millionen € langfristig. Der überwiegende Teil der vertraglichen Verbindlichkeiten resultiert aus vorausgezählten Zuschüssen von Kunden, die bisher in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten als Teil der sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

Erstmalige Anwendung von IFRS 9

Seit dem 1. Januar 2018 wendet Evonik erstmalig IFRS 9 „Financial Instruments“ an. Den Übergangsbestimmungen entsprechend wurden Vergleichszahlen mit Ausnahme bestimmter Aspekte des Hedge Accounting nicht angepasst.

Nach IFRS 9 bestimmt sich die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte nach dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Merkmalen der Zahlungsströme des jeweiligen finanziellen Vermögenswerts. Für zum 1. Januar 2018 gehaltene Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, wurde einheitlich das Wahlrecht ausgeübt, zukünftige Änderungen ihrer beizulegenden Zeitwerte in den anderen Erfolgsbestandteilen und damit auch Ergebnisse aus einem Abgang der Eigenkapitalinstrumente dort zu erfassen. Die bis zum 1. Januar 2018 in den angesammelten Ergebnissen erfassten Wertminderungen der noch im Bestand befindlichen und als übrige Beteiligungen ausgewiesenen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von insgesamt 19 Millionen € wurden in die angesammelten anderen Erfolgsbestandteile umgegliedert. Aus der Bewertung von bisher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten übrigen Beteiligungen zu ihren beizulegenden Zeitwerten resultierte eine Erhöhung der Buchwerte um 4 Millionen €, die zum Erstanwendungszeitpunkt ebenfalls in den angesammelten anderen Erfolgsbestandteilen erfasst wurde.

Zum Erstanwendungszeitpunkt ergaben sich auch Veränderungen aufgrund der Zahlungsstrommerkmale bei Fondsanteilen. Diese wurden in Höhe von 12 Millionen € bisher der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ zugeordnet, in der die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts in den anderen Erfolgsbestandteilen erfasst wurden. Nach IAS 32 „Financial Instruments: Presentation“ i. V. m. IFRS 9 sind diese nunmehr als Schuldinstrumente auszuweisen, deren Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergebniswirksam erfasst werden. Die bis zum 1. Januar 2018 in den angesammelten anderen Erfolgsbestandteilen erfassten Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von 1 Million € wurden in die angesammelten Ergebnisse umgegliedert.

Die bilanzielle Vorsorge für erwartete Kreditverluste nach IFRS 9 wendet Evonik wie folgt an: Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird der vereinfachte Ansatz angewendet, der auf die über die jeweiligen Laufzeiten erwarteten Kreditverluste abstellt. Es werden dabei auf Basis historischer und prognostizierter Daten kalkulierte Verlustraten zugrunde gelegt, die das Geschäftsmodell, das jeweilige Kundenrisiko und das ökonomische Umfeld der geografischen Region berücksichtigen. Finanzielle Vermögenswerte mit signifikanten Überfälligkeiten, die aufgrund der Kundenstruktur auch mehr als 90 Tage betragen können, oder solche, über deren Schuldner ein Insolvenz- oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde, werden einzeln auf eine Wertminderung überprüft. Für Forderungen aus Finanzierungsleasing, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie für vertragliche

Vermögenswerte, die in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, wird ebenfalls der vereinfachte Ansatz angewendet.

Für alle anderen finanziellen Vermögenswerte, die dem allgemeinen Wertminderungsansatz unterliegen und bereits am 1. Januar 2018 im Bestand waren, wurde festgestellt, dass zwischen erstmaligem Ansatz (bzw. dem Zeitpunkt, zu dem Evonik Vertragspartei wurde) und dem 1. Januar 2018 kein signifikanter Anstieg des Ausfallrisikos stattgefunden hat. Für diese Instrumente wird die Risikovorsorge deshalb auf Basis der erwarteten 12-Monats-Verluste gebildet.

Die neuen Wertminderungsvorschriften wurden auf bereits zum 1. Januar 2018 im Bestand befindliche finanzielle Vermögenswerte und vertragliche Vermögenswerte angewendet. Wesentliche Effekte bei der Anwendung der neuen Wertminderungsvorschriften ergaben sich lediglich auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die zum 31. Dezember 2017 gemäß IAS 39 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfassten kumulierten Wertminderungen in Höhe von 50 Millionen € reduzierten sich durch die erstmalige Anwendung des IFRS 9 zum 1. Januar 2018 um 3 Millionen € auf 47 Millionen €. Effekte aus einer Neukategorisierung ergaben sich nicht.

Zum Erstanwendungszeitpunkt ergaben sich durch den Übergang von IAS 39 „Financial Instruments: Recognition and Measurement“ auf IFRS 9 die folgenden Auswirkungen auf finanzielle Vermögenswerte:

Überleitung der finanziellen Vermögenswerte von IAS 39 auf IFRS 9

in Millionen €	Buchwert gemäß IAS 39 zum 31.12.2017	Umgliederungen	Umbewertungen durch Änderung der Bewertungs- kategorie	Umbewertungen durch Anwendung des Wertminderungs- modells	Buchwert gemäß IFRS 9 zum 01.01.2018	Finanzielle Vermögenswerte – Bewertungskategorien nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte	493	-	4	-	497	Finanzielle Vermögenswerte
Übrige Beteiligungen (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	14	-	4	-	18	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling
Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	112	-12	-	-	100	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling
Ausleihungen Ausleihungen und Forderungen	59	-	-	-	59	Ausleihungen Zu fortgeführten Anschaffungskosten
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche Zur Veräußerung verfügbar	9	12	-	-	21	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Forderungen aus Derivaten Zu Handelszwecken gehalten	9	-	-	-	9	Forderungen aus Derivaten Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Forderungen aus Derivaten Keiner Kategorie zugeordnet	238	-	-	-	238	Forderungen aus Derivaten Keiner Kategorie zugeordnet
Sonstige finanzielle Vermögenswerte Ausleihungen und Forderungen	9	-	-	-	9	Sonstige finanzielle Vermögenswerte Zu fortgeführten Anschaffungskosten
Sonstige finanzielle Vermögenswerte Ausleihungen und Forderungen	29	-	-	-	29	Sonstige finanzielle Vermögenswerte Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Sonstige finanzielle Vermögenswerte Keiner Kategorie zugeordnet	14	-	-	-	14	Sonstige finanzielle Vermögenswerte Keiner Kategorie zugeordnet
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausleihungen und Forderungen	1.755	-	-	3	1.758	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Zu fortgeführten Anschaffungskosten
Flüssige Mittel Ausleihungen und Forderungen	1.004	-	-	-	1.004	Flüssige Mittel Zu fortgeführten Anschaffungskosten
	3.252	-	4	3	3.259	

Vorjahreszahlen angepasst durch Erstanwendung IFRS 15.

Die folgende Tabelle zeigt die Effekte aus der Erstanwendung auf die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte, deren Bewertung auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basiert (Stufe 3):

Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte (Stufe 3) von IAS 39 auf IFRS 9

in Millionen €						
Finanzielle Vermögenswerte – Bewertungskategorien nach IAS 39	Buchwert gemäß IAS 39 zum 31.12.2017	Umgliederungen	Umgliederungen durch Änderung in der Fair-Value-Hierarchie	Umbewertungen durch Änderung der Bewertungskategorie	Buchwert gemäß IFRS 9 zum 01.01.2018	Finanzielle Vermögenswerte – Bewertungskategorien nach IFRS 9
Finanzielle Vermögenswerte						Finanzielle Vermögenswerte
Übrige Beteiligungen (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	–	–	14	4	18	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling
Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	29	–12	–	–	17	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche Zur Veräußerung verfügbar	–	12	–	–	12	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte (Stufe 3) gesamt	29	–	14	4	47	Finanzielle Vermögenswerte (Stufe 3) gesamt

Vorjahreszahlen angepasst durch Erstanwendung IFRS 15.

Die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten bleibt dagegen im Wesentlichen unverändert zu den bisherigen Regelungen des IAS 39. Es ergaben sich keine Auswirkungen zum Erstanwendungszeitpunkt.

Insgesamt ergeben sich durch die erstmalige Anwendung folgende Auswirkungen auf das Eigenkapital:

Auswirkungen aus der Erstanwendung von IFRS 9 auf das Eigenkapital

in Millionen €			
Finanzielle Vermögenswerte – Bewertungskategorien nach IAS 39	Finanzielle Vermögenswerte – Bewertungskategorien nach IFRS 9	Angesammelte Ergebnisse Effekte zum 01.01.2018	Angesammelte andere Erfolgsbestandteile Effekte zum 01.01.2018
Finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Vermögenswerte		
Übrige Beteiligungen (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling	4	–
Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Zur Veräußerung verfügbar	Übrige Beteiligungen (zum beizulegenden Zeitwert bewertet) – Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling	15	–15
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche Zur Veräußerung verfügbar	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1	–1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausleihungen und Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Zu fortgeführten Anschaffungskosten	3	–
		23	–16

Für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen hat Evonik von den Wahlrechten Gebrauch gemacht, den IFRS 9 ab 1. Januar 2018 prospektiv anzuwenden und die zeitliche Veränderung der Forward- und Cross-Currency-Basis-Spreads-Elemente erfolgsneutral im Eigenkapital zu zeigen. Eine retrospektive Anwendung ist dagegen für die Fälle zwingend, in denen nur der innere Wert einer Option als Sicherungsinstrument in einer Sicherungsbeziehung designiert wird. Hier sieht IFRS 9 vor, dass die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Zeitwertkomponente der Optionen über die Laufzeit der Sicherungsbeziehungen zunächst in den anderen

Erfolgsbestandteilen zu erfassen sind und anschließend in Abhängigkeit von der Art der gesicherten Transaktion eine Auflösung der so abgegrenzten Beträge erfolgt, entweder in Form eines Basis Adjustments oder einer direkten ergebniswirksamen Erfassung. Zum Umstellungszeitpunkt gab es bei Evonik keinen solchen Anwendungsfall. Im Geschäftsjahr 2017 wurden jedoch Optionsgeschäfte bilanziert, die im September 2017 wieder ausliefen. Sie dienten der Kaufpreissicherung des Silicageschäfts von J. M. Huber Corporation (Huber), Atlanta (Georgia, USA). Im zweiten Quartal 2017 betrugen die erfolgswirksam erfassten Marktwertänderungen 9 Millionen €.

Auswirkungen von IFRS 9 auf die Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	Anpassungen	
	2. Quartal 2017	1. Halbjahr 2017
Finanzergebnis	-9	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	-9	-9
Ertragsteuern	2	2
Ergebnis nach Steuern	-7	-7
davon entfallen auf		
andere Gesellschafter	-	-
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	-7	-7
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	-0,02	-0,02

Das bereinigte Finanzergebnis und das bereinigte Konzernergebnis des zweiten Quartals 2017 und des ersten Halbjahres

2017 veränderten sich durch die rückwirkende Anwendung nicht.

3.2 Weitere Anpassungen von Vorjahreszahlen

Die Einheit Corporate Innovation nimmt eine steuernde und richtungsweisende Rolle für Innovationen ein. Seit dem 1. Januar 2018 werden die hierfür anfallenden Kosten in den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen statt wie

bisher in den allgemeinen Verwaltungskosten. Für das zweite Quartal 2017 bedeutet dies eine Anpassung um 5 Millionen € und für das 1. Halbjahr 2017 um 9 Millionen €. Für das Gesamtjahr 2017 beträgt dieser Effekt 18 Millionen €.

3.3 Noch nicht verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Das konzernweite Einführungsprojekt zur Umsetzung des neuen Leasingstandards „IFRS 16 Leases“ hat – bis auf mögliche neue Verträge im Geschäftsjahr 2018 – die Vertrags-einsammlungs- und Analysephase abgeschlossen und befindet sich nun in der Implementierungsphase der Software (Lease Engine), die die IFRS 16-Effekte berechnen und die betreffenden Buchungen durchführen kann. Eine aktualisierte vorläufige Analyse auf Basis der Zahlen des Geschäftsjahres 2017 bestätigt die bereits im Konzernabschluss 2017 veröffentlichten Ergebnisse. Wir erwarten einen durch die Umstellung bedingten Anstieg der Vermögenswerte um ca. 3 Prozent

und des EBITDA um ca. 5 Prozent. Allerdings können sich diese Ergebnisse noch verändern, weil die finalen Auswirkungen unter anderem von folgenden Entscheidungen abhängig sind:

- Wahl der Übergangsmethode,
- Bestimmung der implizit im Leasing enthaltenen Zinssätze bzw. der Grenzfremdkapitalzinssätze,
- Anwendung des Wahlrechts für geringwertige Vermögenswerte als Leasing,
- Anwendung des Wahlrechts für kurzfristige Leasingverhältnisse.

4. Veränderungen im Konzern

4.1 Konsolidierungskreis

Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2017	43	107	150
Sonstige Erstkonsolidierungen	–	3	3
Verschmelzungen	–1	–	–1
Stand 30.06.2018	42	110	152
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2017	1	2	3
Stand 30.06.2018	1	2	3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2017	4	11	15
Verkäufe	–	–1	–1
Stand 30.06.2018	4	10	14
	47	122	169

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Sukzessiver Erwerb der StoHaas Marl GmbH

Im Vorjahr beendeten Evonik und The Dow Chemical Company (Dow), Midland (Michigan, USA), die gemeinschaftliche Tätigkeit StoHaas mit Wirkung zum 31. Dezember 2017. Im Zuge dieser Transaktion wurde die vormals als gemeinschaftliche Tätigkeit bilanzierte Gesellschaft StoHaas Marl GmbH

(StoHaas Marl), Marl, vollkonsolidiert. Bei der in diesem Rahmen durchgeführten Kaufpreisallokation ergaben sich im ersten Halbjahr 2018 Anpassungen, die gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ rückwirkend zum Erwerbszeitpunkt berücksichtigt wurden.

Kaufpreisallokation für StoHaas Marl zum Erwerbszeitpunkt

in Millionen €	Angesetzte beizulegende Zeitwerte		
	gemäß Konzernabschluss 31.12.2017	Änderung der Kaufpreisallokation	nach Änderung der Kaufpreisallokation
Sachanlagen	135	–4	131
Langfristige Vermögenswerte	135	–4	131
Vorräte	1	–	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	–	19
Flüssige Mittel	68	–	68
Kurzfristige Vermögenswerte	88	–	88
Summe Vermögenswerte	223	–4	219
Latente Steuern	35	–1	34
Langfristige Schulden	35	–1	34
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	–	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60	–	60
Kurzfristige Schulden	80	–	80
Summe Schulden	115	–1	114
Nettovermögen	108	–3	105
Geschäfts- oder Firmenwert	56	1	57
Kaufpreis gemäß IFRS 3	164	–2	162

Die Finalisierung der Neubewertung der im Rahmen der Transaktion abgegebenen und als Kaufpreisbestandteil berücksichtigten Anteile an ROH Delaware LLC, Deer Park (Texas, USA) und ROH Delaware LP, Deer Park (Texas, USA) führte zu einer Reduzierung des Kaufpreises um 2 Millionen €.

Im Zeitraum zwischen vorläufigem erstmaligen Ansatz und aktuellem Stand der Eröffnungsbilanzwerte (Bewertungs-

zeitraum) ist der beizulegende Zeitwert der Sachanlagen aufgrund neuer Erkenntnisse zu technischen Anlagen und Maschinen um 4 Millionen € gesunken. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um 1 Million €. Der Geschäfts- oder Firmenwert erhöhte sich durch die Anpassung der Kaufpreisallokation um 1 Million €.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 1. Halbjahr 2018

in Millionen €	Nutrition & Care	Resource Efficiency	Performance Materials	Services	Andere Aktivitäten	Summe Konzern
Westeuropa	704	1.131	1.130	318	1	3.284
Osteuropa	153	195	141	–	–	489
Nordamerika	659	630	348	15	–	1.652
Mittel- und Südamerika	177	81	39	–	–	298
Asien-Pazifik Nord	298	600	235	1	5	1.139
Asien-Pazifik Süd	202	182	75	–	–	459
Naher Osten & Afrika	115	60	52	1	–	227
Summe Konzern	2.308	2.879	2.020	335	6	7.548
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	26	26	14	1	–	67

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 1. Halbjahr 2017

in Millionen €	Nutrition & Care	Resource Efficiency	Performance Materials	Services	Andere Aktivitäten	Summe Konzern
Westeuropa	659	1.080	1.057	350	1	3.147
Osteuropa	132	155	120	–	–	407
Nordamerika	732	615	337	15	–	1.699
Mittel- und Südamerika	149	78	35	–	1	263
Asien-Pazifik Nord	288	566	204	1	6	1.065
Asien-Pazifik Süd	215	181	63	–	–	459
Naher Osten & Afrika	108	52	53	1	–	214
Summe Konzern	2.283	2.727	1.869	367	8	7.254
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	2	–6	–2	1	–	–5

Vorjahreszahlen angepasst.

Bei den Umsatzerlösen, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, handelt es sich um Umsatzerlöse aus Operating-Leasing-Verhältnissen und um im Hedge Accounting

erfasste Ergebnisse aus der Währungssicherung für geplante Fremdwährungsumsätze.

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10	10	16	11
Erträge aus Restrukturierungsmaßnahmen	–	3	6	3
Nettoerträge aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten	14	–	4	–
Nettoerträge aus Wertminderungen/-aufholungen nach IFRS 9	–	–	4	–
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	1	3	1	3
Nettoerträge aus der operativen Währungssicherung	–	22	–	13
Übrige Erträge	34	57	70	85
	59	95	101	115
davon Bereinigungen	7	4	22	4

Vorjahreszahlen angepasst.

Bruttoerträge und -aufwendungen aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzpositionen werden ebenso miteinander saldiert wie die Bruttoerträge und -aufwendungen der zugehörigen Währungssicherungen; die hieraus resultierenden Ergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die Nettoerträge aus Wertminderungen und Wertaufholungen nach IFRS 9 für erwartete Kreditverluste in Höhe von 4 Millionen € (Vorjahr: keine) betreffen vollständig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die übrigen Erträge von 70 Millionen € (Vorjahr: 85 Millionen €) umfassen unter anderem Erträge aus Nebengeschäften, aus Versicherungsprämien und aus Maßnahmen im Rahmen der Energiewende.

5.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	3	8	28	16
Nettoaufwendungen aus der operativen Währungssicherung	20	–	16	–
Wertminderungen nach IAS 36/IAS 39	14	–	14	3
Aufwendungen aus der REACH-Verordnung	5	2	8	5
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	4	1	6	2
Nettoaufwendungen aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten	–	33	–	42
Nettoaufwendungen aus Wertminderungen/-aufholungen nach IFRS 9	4	–	–	–
Übrige Aufwendungen	77	145	134	277
	127	189	206	345
davon Bereinigungen	26	58	66	172

Vorjahreszahlen angepasst.

Die Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen von 28 Millionen € (Vorjahr: 16 Millionen €) entstanden vor allem für die Schließung eines Produktionsstandorts in Ungarn.

Die Wertminderungen in Höhe von 14 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) betreffen im aktuellen Geschäftsjahr ausschließlich Sachverhalte, die nach IAS 36 „Impairment of Assets“ ermittelt wurden. Davon entfallen 9 Millionen € auf immaterielle Vermögenswerte und 5 Millionen € auf Sachanlagen. Im Vorjahr betrafen die Wertminderungen vollständig

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die nach IAS 39 ermittelt wurden.

Die übrigen Aufwendungen von 134 Millionen € (Vorjahr: 277 Millionen €) beinhalten Aufwendungen für den Kauf von Unternehmensbeteiligungen, welche gegenüber dem Vorjahr geringer ausgefallen sind. Des Weiteren sind Aufwendungen für Versicherungsprämien, für Fremd- und Betriebsleistungen sowie für Umweltschutz und für Nebengeschäfte enthalten.

5.4 Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Ergebnisse aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten	-12	1	-16	-6
Ergebnisse aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung	11	-6	15	-5
Übrige Finanzerträge	1	2	3	2
Übrige Finanzaufwendungen	-	-	-2	-
	-	-3	-	-9

Vorjahreszahlen angepasst.

Das sich durch die Saldierung von Bruttoerträgen und -aufwendungen ergebende Ergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzpositionen resultiert im Wesentlichen aus dem Wechselkursrisiko der in Fremdwährung denominierten konzerninternen Finanzierungstransaktionen sowie der Fremdwährungszahlungsmittelbestände. Die

Effekte der zugehörigen Währungssicherungen werden innerhalb der Position Ergebnis aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung ausgewiesen, die in der Vorjahresperiode 4 Millionen € Aufwendungen für die Kaufpreissicherung des Silicageschäfts von Huber enthält.

6. Erläuterungen zur Bilanz

6.1 Eigenkapital und Mitarbeiteraktienprogramm

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat 2017 beschlossen, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Damit macht er von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 18. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Der Aufsichtsrat hat dem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Der Rückerwerb steht im Zusammenhang mit dem aktienbasierten Beteiligungsprogramm (Mitarbeiteraktienprogramm) Share.2018, das die Evonik Industries AG im März 2018 aufgelegt hat. Die Frist, während der teilnehmende Mitarbeiter Aktien erwerben konnten, endete am 23. März 2018. Die Haltefrist für die erworbenen bzw. gewährten Evonik-Aktien im Rahmen von Share.2018 läuft bis zum 31. Dezember 2020.

Insgesamt wurden von der Evonik Industries AG 594.663 Stammaktien zum durchschnittlichen Anschaffungspreis von 28,44 € je Stückaktie am Kapitalmarkt erworben. In den Monaten April und Mai 2018 wurden hiervon 566.447 Stammaktien (davon 146.131 Gratisaktien) auf Basis des am 5. April 2018 gültigen Aktienkurses und der am gleichen Tag gültigen Fremdwährungswechselkurse an die teilnehmenden Mitarbeiter übertragen. Die verbliebenen 28.216 Stammaktien wurden bis zum 11. April 2018 über die Börse veräußert.

Zum 30. Juni 2018 weist Evonik daher keine eigenen Anteile mehr aus.

6.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017 um insgesamt 537 Millionen € auf 4.354 Millionen € gestiegen. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 594 Millionen €, der ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst wurde. Die ergebnisneutrale Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Abzinsungssatz von 1,75 Prozent im Vergleich zu 2,00 Prozent zum 31. Dezember 2017 in den Euro-Ländern.

Die ergebnisneutrale Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 594 Millionen € sowie der zugehörigen aktiven latenten Steuern in Höhe von 188 Millionen € spiegelt sich in einer Verminderung der anderen Erfolgsbestandteile aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen um 406 Millionen € wider, die im Eigenkapital in den angesammelten Ergebnissen enthalten sind.

7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Integration des von Air Products erworbenen Spezialadditivgeschäfts wurde die Segmentierung der Vorjahreszahlen angepasst. Dabei handelt es sich um eine Verschiebung vom Segment Resource Efficiency in das Segment Nutrition & Care. Für das zweite Quartal 2017 beträgt dieser Effekt im Umsatz 8 Millionen € sowie im bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT 3 Millionen €. Für das erste Halbjahr

2017 beträgt dieser Effekt im Umsatz 15 Millionen €, im bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT 6 Millionen € sowie in den Finanzinvestitionen 35 Millionen €.

Ferner erfolgte im Geschäftsjahr 2017 für die Berichterstattung nach Regionen eine Anpassung in der Zusammenfassung der Länder und Ländergruppen. Entsprechend wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2018	2017	2018	2017
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	819	725	1.581	1.409
Bereinigtes EBITDA der anderen Aktivitäten	-22	-23	-48	-48
Bereinigtes EBITDA Corporate	-56	-62	-111	-125
Konsolidierungen	1	-	-	-2
Bereinigtes EBITDA Corporate, Konsolidierung	-55	-62	-111	-127
Bereinigtes EBITDA	742	640	1.422	1.234
Abschreibungen	-210	-200	-411	-405
Wertminderungen/Wertaufholungen	-19	-7	-12	-9
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	1	1	-5	2
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-228	-206	-428	-412
Bereinigtes EBIT	514	434	994	822
Bereinigungen	-19	-54	-44	-168
Finanzergebnis	-49	-36	-99	-91
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	446	344	851	563

Vorjahreszahlen angepasst.

Aus der rückwirkenden Anwendung von neuen Rechnungslegungsstandards ergeben sich die folgenden Effekte für das zweite Quartal 2017: Das bereinigte EBITDA der Berichtssegmente erhöhte sich durch die rückwirkende Anwendung des IFRS 15 um 5 Millionen €. In gleicher Höhe veränderten sich auch das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT des Konzerns. Durch die rückwirkende Anwendung des IFRS 9 für bestimmte Aspekte des Hedge Accounting erhöhte sich das Finanzergebnis um 9 Millionen €. In Summe führten diese beiden rückwirkenden Anpassungen zu einer Verringerung des Ergebnisses vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten um gerundet 5 Millionen €.

Für das erste Halbjahr 2017 ergeben sich die folgenden Effekte: Das bereinigte EBITDA der Berichtssegmente verringerte sich durch die rückwirkende Anwendung des IFRS 15 um 13 Millionen €. In gleicher Höhe veränderte sich auch das bereinigte EBITDA des Konzerns. Aufgrund von Rundungen verringert sich das bereinigte EBIT nur um 12 Millionen €. Durch die rückwirkende Anwendung des IFRS 9 erhöhte sich das Finanzergebnis um 9 Millionen €. In Summe führten diese beiden rückwirkenden Anpassungen zu einer Verringerung des Ergebnisses vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten um gerundet 22 Millionen €.

8. Weitere Angaben

8.1 Finanzinstrumente

Die folgenden Übersichten zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Teil der derivativen Finanzinstrumente, der im Rahmen des Hedge Accounting bilanziert wurde, ist keiner Bewertungskategorie zugeordnet. Ebenfalls keiner Bewertungskategorie zugeordnet sind Forderungen aus

Finanzierungsleasing nach IAS 17, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie Verbindlichkeiten aus Rückerstattung für Rabatt- und Bonusvereinbarungen nach IFRS 15, die in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.06.2018

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				30.06.2018	
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgs-wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	103	68	168	23	362	362
Übrige Beteiligungen	103	–	–	–	103	103
Ausleihungen	–	53	–	–	53	53
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	–	–	22	–	22	22
Forderungen aus Derivaten	–	–	137	17	154	154
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	15	9	6	30	30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1.947	–	–	1.947	1.947
Flüssige Mittel	–	543	–	–	543	543
	103	2.558	168	23	2.852	2.852

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2017

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				31.12.2017	
	Zur Veräußerung verfügbar	Ausleihungen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	135	97	9	252	493	479
Übrige Beteiligungen ^a	126	–	–	–	126	112
Ausleihungen	–	59	–	–	59	59
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	9	–	–	–	9	9
Forderungen aus Derivaten	–	–	9	238	247	247
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	38	–	14	52	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1.755	–	–	1.755	1.755
Flüssige Mittel	–	1.004	–	–	1.004	1.004
	135	2.856	9	252	3.252	3.238

Vorjahreszahlen angepasst durch Erstanwendung IFRS 15.

^a Im beizulegenden Zeitwert der übrigen Beteiligungen (112 Millionen €) sind die zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen, für die der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmbar ist, in Höhe von 14 Millionen € nicht enthalten.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.06.2018

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			30.06.2018	
	Erfolgs- wirksam zum beizulegen- den Zeitwert	Zu fortge- führten An- schaffungs- kosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Verbindlichkeiten	73	4.044	80	4.197	4.197
Anleihen	–	3.628	–	3.628	3.622
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	353	–	353	359
Kredite von Nichtbanken	–	18	–	18	18
Verbindlichkeiten aus Derivaten	60	–	26	86	86
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	45	54	112	112
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1.434	–	1.434	1.434
	73	5.478	80	5.631	5.631

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2017

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			31.12.2017	
	Zu Handels- zwecken gehaltene Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten zu fortgeführten Anschaf- fungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Verbindlichkeiten	7	4.045	92	4.144	4.168
Anleihen	–	3.624	–	3.624	3.644
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	350	–	350	354
Kredite von Nichtbanken	–	18	–	18	18
Verbindlichkeiten aus Derivaten	7	–	25	32	32
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	53	67	120	120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1.449	–	1.449	1.449
	7	5.494	92	5.593	5.617

Vorjahreszahlen angepasst durch Erstanwendung IFRS 15.

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 30.06.2018

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			30.06.2018
	öffentlich notierter Marktpreise	marktnaher, direkt ableit- barer Werte	individueller Bewertungs- parameter	
	(Stufe 1)	(Stufe 2)	(Stufe 3)	
Übrige Beteiligungen	73	–	30	103
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	6	–	16	22
Forderungen aus Derivaten	–	154	–	154
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	9	–	9
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	–86	–	–86
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	–13	–	–13

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 31.12.2017

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			31.12.2017
	öffentlich notierter Marktpreise	marktnaher, direkt ableit- barer Werte	individueller Bewertungs- parameter	
	(Stufe 1)	(Stufe 2)	(Stufe 3)	
Übrige Beteiligungen	83	–	29	112
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	9	–	–	9
Forderungen aus Derivaten	–	247	–	247
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	–32	–	–32

Die Finanzinstrumente der Stufe 1 sind zum aktuellen Börsenkurs angesetzt. Sie umfassen Wertpapiere sowie eine Beteiligung. Alle Derivate sind zum aktuellen Bilanzstichtag der Stufe 2 zugeordnet. Dabei handelt es sich um Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate, deren beizulegende Zeitwerte mithilfe von Discounted-Cashflow-Verfahren oder Optionspreismodellen auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, FX-Volatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien bestimmt wurden. Ebenfalls der Stufe 2 zugeordnet sind finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus tauschähnlichen Geschäften mit Mitbewerbern, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen. Die zugrunde liegenden Produkte werden weiterhin bei Evonik bilanziert, und die Transaktion wird somit als Finanzierung qualifiziert. Die Bewertung der Verträge basiert im Wesentlichen auf Commodity-Preisnotierungen als Inputparameter. Bei den übrigen Beteiligungen, die der Stufe 3 zugeordnet sind, handelt es sich um nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschlussstichtag vorgenommen wurde. Die beizulegenden Zeitwerte wurden aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen sowie mittels Discounted-Cashflow-Verfahren und Multiple-Verfahren abgeleitet. Eine relative Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter (segmentspezifische Kapitalkostensätze, nachhaltige Dividendenerwartungen, EBITDA-Multiple) um 10 Prozent führt nicht zu einer wesentlichen Veränderung der beizulegenden Zeitwerte. Bei den Wertpapieren und wertpapierähnlichen Ansprüchen, die der Stufe 3 zugeordnet sind, handelt es sich um nicht börsennotierte Fondsbeteiligungen. Grundlage für die bilanzierten beizulegenden Zeitwerte sind die von den Investmentfondsgesellschaften bereitgestellten Net Asset Values, die auf Basis international anerkannter Bewertungsrichtlinien ermittelt werden. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung dieser Beteiligungen. Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3: Überleitungsrechnung von den Eröffnungszu den Schlussalden

in Millionen €	Übrige Beteiligungen	Wertpapiere und wert- papierähnliche Ansprüche	Gesamt
Stand 01.01.2018	35	12	47
Zugänge/Abgänge	–5	4	–1
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	–	–	–
Ergebniswirksam erfasste Gewinne oder Verluste der Periode (Sonstiges Finanzergebnis)	–	–	–
Stand 30.06.2018	30	16	46

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, ermitteln sich wie folgt:

Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei Ausleihungen, den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 23. Mai 2018 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 im zweiten Quartal gezahlt.

Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 363 Millionen €.

Weitere wesentliche Transaktionen oder Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 nicht ergeben.

8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 26. Juli 2018

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann Dr. Schwager

Wessel Wolf

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamterfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie

in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 27. Juli 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eckhard Sprinkmeier
Wirtschaftsprüfer

Antje Schlotter
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Finanzkalender 2018/19

Anlass	Datum
Berichterstattung 3. Quartal 2018	6. November 2018
Berichterstattung 4. Quartal 2018 & Gesamtjahr 2018	5. März 2019
Berichterstattung 1. Quartal 2019	7. Mai 2019
Hauptversammlung 2019	28. Mai 2019
Berichterstattung 2. Quartal 2019	1. August 2019
Berichterstattung 3. Quartal 2019	5. November 2019

Impressum

HERAUSGEBER

Evonik Industries AG
 Rellinghauser Straße 1-11
 45128 Essen
www.evonik.de

KONTAKT

Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315
presse@evonik.com

Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146
investor-relations@evonik.com

KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

BISSINGER[+] GmbH

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch als
 unverbindliche englische Übersetzung vor.